

# Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Brüning



- Facharzt für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Apotheker,
- Volle 36monatige Weiterbildungsermächtigung für Arbeitsmedizin und 18monatige Weiterbildungsermächtigung Umweltmedizin der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
- Zertifizierung für arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung der deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM)
- Weiterbildungsermächtigung für die volle fünfjährige Weiterbildungszeit für die Ausbildung zum/zur Fachtoxikologen/in der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie(DGPT).
- Seit dem 01.02.2001 Direktor des IPA.
- Seit dem 08.11.2001 Professur für Arbeitsmedizin an der Ruhr-Universität Bochum.

## Schwerpunkte der klinischen und wissenschaftlichen Arbeit:

- Umsetzung des gesetzlichen Auftrags an die Unfallversicherungsträger zur eigenen Forschung mit dem Ziel Ursachenzusammenhänge zwischen Erkrankungen und der versicherten Tätigkeit aufzuklären
- Koordination der Abstimmung von Forschungsprojekten mit den Unfallversicherungsträgern und weiteren beteiligten Forschungsinstituten
- Positionierung und Förderung des IPA als wissenschaftlich anerkanntes Institut
- Initiierung und Ausbau von nationalen und internationalen Netzwerken und Kooperationen
- Akquise von Forschungsprojekten mit Drittmittelfinanzierung zur qualitativen, quantitativen und finanziellen Stärkung des Leistungsangebots und Leistungsfähigkeit des IPA
- Entwicklung neuer Präventionsstrategien beruflich bedingter Erkrankungen

## Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefahrstoffbezogene Risiken, Toxikologie
- Molekularepidemiologische Studien zu arbeits-, umwelt- und Lebensstil-bedingten Gesundheitsrisiken
- Entwicklung neuer praxisrelevanter Untersuchungsparameter für die arbeitsmedizinische Vorsorge

## Publikationsleistungen:

**Stand: 09.10.2025**

- h-Index: 90
- Artikel in wiss. Fachzeitschriften (peer reviewed): 1.250
- Zitierungen: 39.413

## Auszeichnungen

- Verleihung des Innovationspreises 2024 der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM)
- Verleihung des GT-Toxicology-Award der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Toxikologie in Verbindung mit dem Engagement für das Fach Toxikologie in Gremien und Arbeitsgruppen (März 2022)
- Platz 1 bei der Publikationsanalyse des Laborjournals zur toxikologischen Forschung in Deutschland (April 2021)

## Mitgründung von Forschungsnetzwerken

|         |  |
|---------|--|
| 01/2010 | Gründungsmitglied und Principal Investigator von PURE (Protein Research Unit Ruhr within Europe)<br><a href="http://www.rd.ruhr-uni-bochum.de/protein">http://www.rd.ruhr-uni-bochum.de/protein</a>    |
| 04/1999 | Gründungsmitglied und Principal Investigator von GENICA<br>(Interdisciplinary Study Group on Gene Environment Interaction and Breast Cancer in Germany)<br>innerhalb des Deutschen Humangenomprojekts) |

## Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

|                          |  |
|--------------------------|--|
| 10/2001                  | Professur für Arbeitsmedizin an der Ruhr-Universität Bochum; verantwortlicher Lehrbeauftragter für das Fach Arbeitsmedizin   |
| 02/2001                  | Direktor des Instituts für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA) Institut der Ruhr Universität Bochum  |
| 04/2000                  | Habilitation mit der Venia Legendi für Arbeitsmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn   |
| 7-8/1998 und<br>7-8/1999 | Stipendium des DAAD zu Forschungsaufenthalten am Karolinska Institut, Stockholm  |
| 1998 - 2000              | Assistenzarzt am Institut für Arbeitsphysiologie Dortmund. Leitung und Koordinierung gemeinsamer klinisch-arbeitsmedizinischer Projekte mit der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Bonn |
| 1996 - 1998              | Assistenzarzt in der Inneren Medizin der Medizinischen Universitäts- Poliklinik Bonn (Aufbau und Leitung einer arbeitsmedizinischen Ambulanz)  |
| 1994 - 1996              | Assistenzarzt in der Arbeitsmedizin, Institut für Arbeitsphysiologie, Univ. Dortmund sowie ärztlicher Leiter des "Zentrums Arbeit und Gesundheit Dortmund/Wuppertal"                       |
| 1994                     | Promotion zum Doktorder Medizin, Promotionspreis des Herzzentrums Münster für die "beste Dissertation aus dem Herz-Kreislauf-Bereich"  |
| 1992/1993                | Forschungsaufenthalt am Department of Dermatology, University of California, San Francisco, USA  |
| 1989 - 1992              | Doktorand am Institut für Arteriosklerose-Forschung an der WWU Münster   |
| 1987 - 1992              | Studium der Medizin an der WWU Münster   |
| 1986                     | Praktisches Jahr als Pharmazeut, Approbation als Apotheker   |
| 1980 - 1985              | Studium der Pharmazie  |

## Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Institutionen, Gremien und Verbandstätigkeiten

|           |   |
|-----------|---|
| 09/2023   | Berufung zum Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  |
| 11/2009   | Mitglied der Gendiagnostik-Kommission des Robert-Koch-Institutes  |
| 11/2009   | Leitung der UAI/MAK adhoc Arbeitsgruppe "Grenzwertableitung bei lokalen Effekten" (gemeinsame AG des AGS und der DFG)   |
| 02/2009   | Mitglied im Ausschuss für Arbeitsmedizin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales   |
| 07/2006   | Mitglied in PG Risikoakzeptanz des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  |
| 05/2005   | Berufung zum Mitglied in den Unterausschuss III "Gefahrstoffbewertung" des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  |
| 02/2005   | Vorsitz des Arbeitskreises "Gefahrstoffbezogene Arbeitsmedizin" im Unterausschuss III des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales   |
| 10/2004   | Berufung zum Mitglied der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der MAK-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)   |
| 09/2004   | Mitglied im Sektionsvorstand "Arbeitsmedizin" der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe   |
| 01/2004   | Leitung der Weiterbildungskurse für Arbeitsmedizin der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL/KVWL als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin |
| 07/2003   | Berufung zum Kurator des Fraunhofer Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover  |
| 03/2003   | Berufung in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)   |
| 07/2002   | Mitarbeit im Beraterkreis Toxikologie (BK Tox) des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales  |
| 04/2001   | Berufung in den Ausschuss Arbeitsmedizin (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)  |
| seit 1996 | Mitarbeit in der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK) der Deutschen Forschungsgemeinschaft   |